

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: 19. Mai 1424: Urkunde der Stadt Frankfurt für Johann Bruckhoff und seine Frau.</p> <p>Museum: Taunus-Rhein-Main - Regionalgeschichtliche Sammlung Dr. Stefan Naas — 61449 Steinbach (Taunus) regionalgeschichte@stefan-naas.de</p> <p>Sammlung: Historische Urkunden und Druckschriften aus dem TAUNUS und FRANKFURT</p> <p>Inventarnummer: 1424</p> |
|--|---|

Beschreibung

Handschrift (Kanzleischrift) auf Pergament mit vollständigem Wachssiegel der Stadt Frankfurt.

Johann Bruckhoff und seine Frau Kinze beurkunden die Verpfändung ihrer hälftigen Anteile an den Anwesen Cleynen Nüremberg (am Glauburger Hof) sowie ein weiteres Haus in der Gasse Zum Sacke in Frankfurt am Main an Vois und Kathrine von der Wintherbach.

Datumszeile:

„datum anno domini millesimo quadingentesimo vicesimoquarto feria sexta ante Urbani“

Zur Datierung: Das Urbansfest wird seit dem 9. Jahrhundert am 25. Mai gefeiert. (Hermann Grotefend: Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit. I–II, Hannover 1891–1892/98; Neudruck Aalen 1970, Band I, S. 196, und Band II, S. 178.)

Das Haus Klein Nürnberg wurde beim Bau der „Neuen Altstadt“ in Frankfurt wieder aufgebaut (heutige Adresse: Hinter dem Lämmchen 8).

Vois von der Winterbach war 1418 bis 1428 Inhaber und Münzmeister der kaiserlichen Guldenmünze in Frankfurt, nach ihm ist die Winterbachstraße im Nordend benannt. (Paul Joseph, Eduard Fellner: Die Münzen von Frankfurt am Main. Frankfurt 1896, S. 18)

Grunddaten

Material/Technik:

Pergament, Wachssiegel an
Pergamentstreifen

Maße:

22,5 x 28 cm

Ereignisse

[Zeitbezug] wann 1424

wer

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Vois II. von der Winterbach

wo

Schlagworte

- Handschrift (Manuskript)